

# Altes Rathaus – Neues Leben



---

***Ideenskizze 1.0  
zeitgemäße Verwaltung und modernes  
Dienstleistungszentrum im historischen  
Rathaus der Musik- und Bergstadt Sondershausen***

# Altes Rathaus – Neues Leben



---

Das Büro

## Bürovorstellung

### Vita

vita



#### **Alf Petermann**

1971 geboren in Bad Frankenhausen, Thüringen  
1987-1989 Lehre als Zimmermann  
1990-1995 Ingenieurstudium in Halle/Sa. u. Leipzig  
1995 Diplomarbeit  
1995-1997 Angestellter Mitarbeiter beim Architekturbüro Kochanek & Partner in Bad Frankenhausen  
1997 Bürogründung petermann+thiele in Bad Frankenhausen  
1997 Mitglied der Ingenieurkammer Thüringen  
2003 Koordinator SiGeKo  
seit 03/2009 petermann.thiele.kochanek in Bad Frankenhausen


#### **Ludger Thiele**

1968 geboren in Bad Frankenhausen, Thüringen  
1984-1986 Tischlerlehre  
1989-1994 Ingenieurstudium in Dresden  
1989-1994 Diplomarbeit bei Prof. Gerhard Kühne für das Institut für Holztechnologie Dresden gGmbH (IHD)  
1994  
1994-1997 Angestellter Mitarbeiter beim Architekturbüro Kochanek & Partner in Bad Frankenhausen  
1997 Bürogründung petermann+thiele in Bad Frankenhausen  
seit 03/2009 petermann.thiele.kochanek in Bad Frankenhausen  
Motto Was denkbar ist ist machbar.

#### **Tilman Kochanek**

1962 geboren in Dresden, Sachsen  
1982-1987 Studium der Architektur an der Bauhaus-Universität Weimar  
1987 Diplomarbeit  
1987-1990 Architekt im Volkssolbad Bad Frankenhausen  
1991 Mitglied der Architektenkammer Thüringen  
1990-2009 selbständiger Architekt in Bad Frankenhausen  
seit 03/2009 petermann.thiele.kochanek in Bad Frankenhausen

## Bürovorstellung Ausstattung ...

büro			
	ausstattung	VOF	spectrum
<p><b>es begann 1997.</b></p> <p>in zeiten gebremster einfamilienhausbauwut war ein umfangreiches leistungsspektrum grundlage unternehmerischen erfolges und wirtschaftlicher unabhängigkeit. dabei immer getragen von kompetenz und verantwortung als brücke zum auftraggeber. die leidenschaft dauert an. zwischen hoch- und satzbau.</p>	<p><b>Technische Ausstattung</b></p> <p>Software: AutoCAD, 3 CAD-Arbeitsplätze, im Netz integriert AVA-Software BECHMANN professional MS OFFICE MS PROJECT Adobe acrobat professional div. Graphik- und Bürodienstprogramme</p> <p>Peripheriegeräte: Plotter HP Designjet 500 C Plus, A1, farbig Drucker HP LaserJet 4M, A4, S/W Drucker DELL Farblaserdrucker 2130cn, A4 Digitales Drucksystem (Scannen, Plotten, Kopieren) KONICA 7022 (A3), S/W Farbscanner A4</p> <p>GAEB-Schnittstelle</p> <p>Ein Datenaustausch mit allen üblichen Programmen wird gewährleistet.</p>	<p><b>Versicherungsschutz</b></p> <p>Die Deckungssummen der Berufshaftpflichtversicherung des Büros gem. § 12 Abs. 1(a) VOF betragen für</p> <ul style="list-style-type: none"><li>-Personenschäden: 2.000.000 EUR</li><li>-Sach- und Vermögensschäden: 300.000 EUR .</li></ul> <p><b>Ausschlusskriterien gemäß §11 VOF</b></p> <p>Wir erklären hiermit verbindlich, dass keine Ausschlussgründe gemäß § 11 (a) - (e) VOF vorliegen, insbesondere dass</p> <ul style="list-style-type: none"><li>- wir uns nicht im Insolvenzverfahren oder in Liquidation befinden oder unsere Tätigkeit eingestellt haben oder uns aufgrund eines in den einzelstaatlichen Rechtsvorschriften vorgesehenen gleichartigen Verfahrens in einer entsprechenden Lage befinden,</li><li>- wir nicht aufgrund eines rechtskräftigen Urteils aus Gründen bestraft worden sind, die unsere berufliche Zuverlässigkeit in Frage stellen,</li><li>- wir unsere Verpflichtungen zur Zahlung der Steuern und Abgaben nach Rechtsvorschriften der BRD erfüllt haben.</li></ul> <p>dass die Durchführung der freiberuflichen Leistung gemäß §4 (4) VOF unabhängig von Ausführungs- und Lieferinteressen erfolgt.</p>	<p><b>Leistungsspektrum</b></p> <ul style="list-style-type: none"><li>- Objektplanung (Leistungsphasen 1-9 HOAI)</li><li>- Freianlagenplanung (Leistungsphasen 1-9 HOAI)</li><li>- Städtebauliche Leistungen, insbesondere Bebauungspläne</li><li>- Denkmalschutz</li><li>- Bauphysik</li><li>- Machbarkeitsstudien</li><li>- Kostenermittlungen</li><li>- Projektentwicklung</li><li>- Ingenieurbau / Stahlbau</li><li>- Sicherheits- und Gesundheitsschutzkoordination</li></ul>



## Beispielprojekte – Denkmalpflege Stadtschloss Bad Frankenhausen

stadtschloss bad frankenhausen



langzeitaufgabe baudenkmal. inhalte bewahrend. in enger liaison mit der denkmalpflege. jedoch auch: der tradierten herrschaftlichen wirkung nach außen im entwurf eine souveräne leichtigkeit der moderne entgegensetzend. die neuen zugänge im öffentlichen diskurs kontrovers und provokant erfahrbar. jedoch stückwerk vermeidend und immer wahre zugänge schaffend, zugänge für menschen, wege zu kultur und kunst und geschichte.

### stadtschloss bad frankenhausen

planung/ ausführung	2004 .. 2011
nutzfläche	1.950 qm
umbauter raum	10.150 cbm
grundstück	15.800 qm
bauherr	stadt bad frankenhausen
leistungsphasen n. hoi	1..9

### funktion:

Regionalmuseum

### besonderheiten:

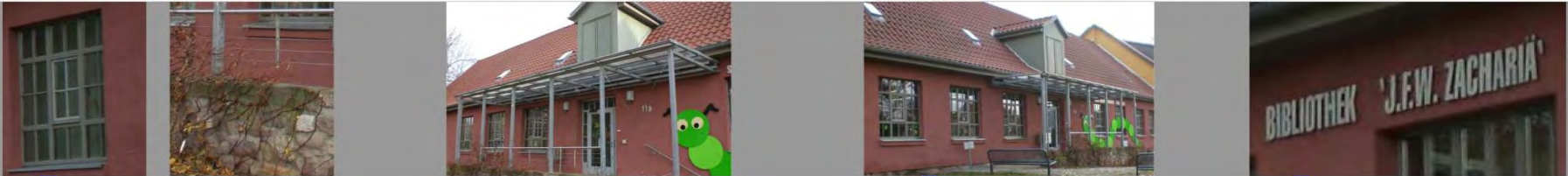
Baudenkmal  
schrittweise Sanierung des Objektes über mehrere Jahre (Toiletteneinbau, Dach- und Fassadensanierung usw.)  
Sanierung der Außenbereiche (Terrassengeschoss) unter Schaffung einer neuen Freitreppe und baulicher Sicherung der darunterliegenden Gewölberräume,  
Planung/Schaffung eines durchgängigen Flucht-Wegsystems bis ins Dachgeschoss (Einbau eines 2. Rettungsweges),  
Planung eines behindertengerechten neuen Zugangs-/Treppenhauses mit Aufzug als Neuanbau anstelle des abzubrechenden bisherigen Mittelrisalits, Ablesbarkeit späterer Ergänzungen/ Erweiterungen in Form und Material



## Beispielprojekte – Denkmalpflege

Stadtbibliothek Bad Frankenhausen, ehem. Marstall

stadtbibliothek bad frankenhausen



marstall, knopffabrik, leerstand, zerfall, rückbau parkplatz. so hätte diese geschichte ein ende finden können. stattdessen eine vision, schwarz auf weiss. eine lebendige bibliothek. das bauwerk äußerlich architektonisch unverdächtig, weil reibungspunkte im nahbereich zum stadtschloss bewusst vermeidend, im inneren freiraum schaffend. eisenglimmernde stahlkonstruktion als nachklang einer vergangenen epoche beschirmt bücher, leser, archivare.

stadtbibliothek bad frankenhausen/ thüringen

planung/ ausführung	2000..2001
nutzfläche	498 qm
umbauter raum	2.367 cbm
grundstück	23.520 qm
baukosten	1.767 DM/ qmNF
bauherr	stadt bad frankenhausen
leistungsphasen n. hoi	1..9

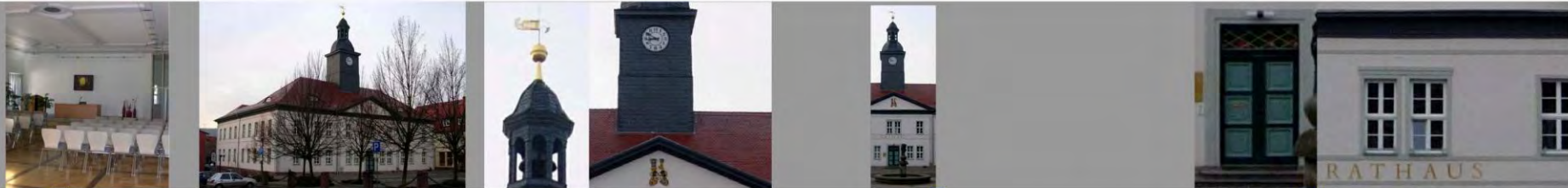
besonderheiten:

Umgebungsschutzbereich des Baudenkmals Stadtschloss  
Einbau Stadtbibliothek und Stadtarchiv in ehemaliges Marstallgebäude  
Umfassende Sanierung des Gebäudes unter weitestgehendem Erhalt vorhandener Substanz  
Mauerwerkstrockenlegung durch Sägeverfahren  
Ergänzung /Neueinbau einer sichtbaren Stahlkonstruktion (Stützen, Unterzüge usw.) zur Entlastung der vorhandenen Holzkonstruktionen (Decke/Unterzüge)  
Kräftige, kontrastreiche Farbgebung außen und innen  
Klare Differenzierung „alt/neu“ bei Materialwahl (Sandstein, Holz / Stahl, Glas)



## Beispielprojekte – Denkmalpflege Rathaus Bad Frankenhausen

rathaus bad frankenhausen



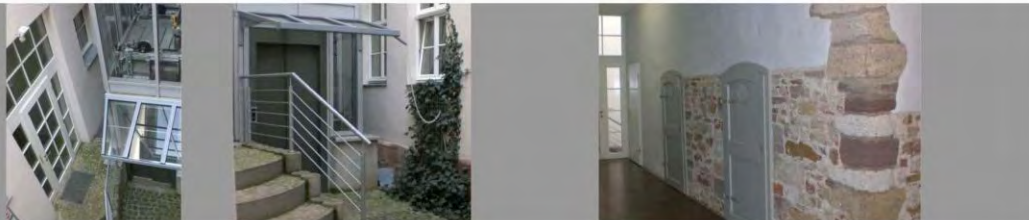
eine verwaltung wurde sehr umgänglich. und nicht nur auf den fluchtwegen. im baudenkmal mit materialwahl und liebe zum detail den dialog zwischen altem und neuem führend, durch funktionale neuordnung und kompromisslose verdrängung des miefs der jahrhunderte erstaunliches zum vorschein bringend. dem rat den alten ratssaal zurückgebend, die verwaltung gläsern ordnend, das standesamt standesgemäß überraschend. eine punktlandung wagend.

rathaus bad frankenhausen/ thüringen

planung/ ausführung	2004 .. 2007
nutzfläche	890 qm
umbauter raum	5.790 cbm
grundstück	804 qm
bauherr	stadt bad frankenhausen
leistungsphasen n. hoai	1..9

besonderheiten:

**Baudenkmal**  
Umfassende Sanierung des Gebäudekomplexes unter weitestgehendem Erhalt der historische Substanz (Rückbau späterer Einbauten) einschl. Fassaden  
Schaffung eines durchgängigen Fluchtwegsystems (Wiederöffnen von Fluren, Sicherheitstreppehaus, zusätzliche Fluchtterrasse)  
Funktionelle Neuordnung im gesamten Haus (Zuordnung Amtsbereiche, Sanitäräume, Anbau eines Aufzuges usw.)  
Freilegen/Neugestalten des vollkommen verbauten ehemaligen Ratssaales im OG  
Sicherung/ Sanierung des Dachstuhles  
komplizierte Gewölbeseinrichtung im EG  
Neugestaltung des Innenhofes  
durchgängiges Farb- und Materialkonzept im Ratssaal Gebäude (helle Töne, sichtbare Materialien)  
Klare Differenzierung „alt/neu“ bei Materialwahl (Sandstein, Holz / Stahl, Glas)





# Altes Rathaus – Neues Leben



---

Denkmal



## Denkmalpflegerische Grundsätze unseres Büros:

1. Es wird möglichst aus dem Bestand heraus geplant und nicht in ihn hinein.
2. Soviel wie möglich von der ursprünglichen Substanz erhalten. Akzeptanz des Bestands.
3. Kritische Interpretation des Bestands ist erlaubt, Neuinterpretation auch.
4. Ausbessern ist besser als Erneuern.
5. Aufheben ist besser als Wegschmeißen. (Gundermann)
6. Schäden haben Ursachen. Deckmäntel sind immer nur blickfest.
7. Verwendung regionalgebundener Handwerkstechniken.
8. Verwendung regionalgebundener Materialien.
9. Sonderfachleute wissen Rat.
10. Mancher Wert steckt im Detail.

## Ästhetik der Reparatur : Details

Gute Sanierungslösungen werden nur unter sorgfältiger Betrachtung aller Details und einem einfühlsamen Umgang mit der vorhandenen Substanz gefunden.



## Beispielprojekte – Denkmalpflege

Glockenhaus an der Thüringer Pforte,  
Sachsenburg Ausführung 2011



Denkmalpflege ist immer ein  
Abwägen zwischen  
Verlust und Gewinn,  
von Pflegen und Verfälschen,  
von Bewahren und Beschädigen,  
von Erhalten oder Beeinträchtigen





## Ziele

### Denkmalpflegerische Primärziele

- Erhalt der Straßenfassaden
- Erhalt und Wiederherstellung der mit Befund gesicherten historischen Substanz

### Sekundärziele

- Herstellung Barrierefreiheit,
- Energetische Ertüchtigung
- Wiederherstellung der Standsicherheit,
- Sicherung des vorbeugenden baulichen Brandschutzes,
- Sicherung des baulichen Schallschutzes

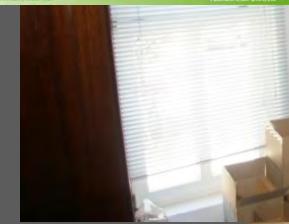




## Ausgangslage

Kern der planerischen Aufgabe ist die Herstellung einer optimalen Symbiose des historischen Gebäudeensembles mit dem Anspruch an eine moderne Verwaltung mit den zugehörigen Dienstleistungen. Dies kann nur durch eine grundlegende Umstrukturierung der Grundrisse und - hierbei in erster Linie der inneren Erschließung - erfolgen. Die Materialität der neuen Oberflächen im Zusammenspiel mit historischer Substanz .

Das vorliegende Ergebnis stellt lediglich einen Ausgangspunkt dar und muss in einem geführten Abwägungsprozess zwischen konstruktiven und baurechtlichen Erfordernissen, Denkmalschutz und Wirtschaftlichkeit in Diskussion und unter Mitwirkung der Bürgerschaft qualitativ weiterentwickelt werden.



Möglichkeiten und Wege zum alten, neuen Rathaus:

Abschnittsweise Sanierung und Umbau unter Bewahrung von Inhalt und Form



Die konkrete Befundlage ist das A und O

## Baudenkmalpflegerische Umsetzungen

durch

### Restaurieren

und dem originalen Zustand annähern

### Rekonstruktion

Verluste in ursprünglichen Zustand wieder herstellen, bei gesicherter Befundlage od. Bild- und Schriftquellen

### Renovieren

unter Substanzerhalt

### Konservieren

der Unvollständigkeit bei Substanzerhalt und Schadensvorsorge



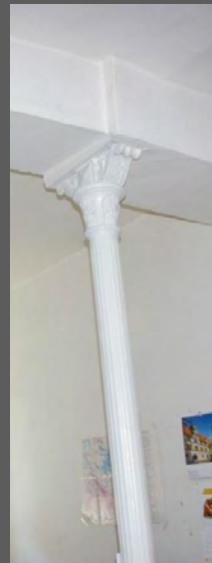
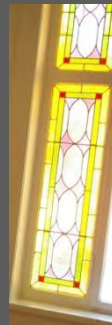
Innenhof 1991

## Ausgangspunkt: Konservieren und Erhalten Abgeschlossene Sicherungen / Bestand



Ratssaal

### Wertige Bereiche und Bauteile



Dachgeschoss und Dacheindeckung



**Ausgangspunkt: Konservieren und Erhalten**  
*Abgeschlossene Sicherungen / Bestand*



*Die Fassaden*





## Erlebarmachen



*Originales Renaissancegewände, Keller*

## Sichern



*restauratorische Befund-  
untersuchung, Ochsenfarth, Erfurt, 1994,  
Obergeschoss*

## Erlebarmachen

### Perspektive Festsaal



## Beseitigen



*Die Farben Schwarz-Gelb*



*Installationswirrnis*



*Die Unordnung*



*Problematik Raumhöhen, Sturzhöhen*



*Bauschäden*



# Altes Rathaus – Neues Leben



---

## Funktionen



Erschließung und Erschließungskerne  
Besucherführung, barrierefrei  
Eingangshalle, Bürgerbüro, Ausstellung  
Flucht- und Rettungswege

## Funktionale Gliederung

Ersatzbauwerk für den Seitenflügel Burgstr.  
Konzept Trausaal, Galerie  
Anbindung Gastronomie  
Technische Infrastruktur  
Feuerwehrezufahrt, Brandschutzaspekte  
Anlieferung, Müllentsorgung  
Zugänge:  
    Haupteingang Marktplatz, Haupt- und Burgstraße  
Ausgestaltung, Innenarchitektur  
Restauratorische Bearbeitung  
Bauzeit, Bautechnologie



*Ausgangspunkt:*  
Zusammenhängende/  
Ineinander verflochtene Nutzungen  
-> -> -> -> -> -> -> -> -> -> -> -> -> ->  
Raumgruppenbildung

## Funktionale Gliederung

*Öffentlichkeitsbezogene Funktionen, durchgängig barrierefrei*

**Ratssaal** im 1. OG für Ausschusssitzungen (Bestand)

**Festsaal** im 1.KG

offenes **Bürgerbüro / Empfang / Standesamt** im EG dazu

großes **Foyer / Ausstellung / Kunst**

**Kasse / Finanzen / Kämmerei** im EG

*Verwaltungsfunktionen*

**1. Bürgermeister / Beigeordnete / Hauptamt / Organisation** im OG

**Öffentlichkeitsarbeit / Steuer / Besprechung** im ZG

*Nebenfunktionen*

**Haustechnik** im 1.KG, **Server** im DG

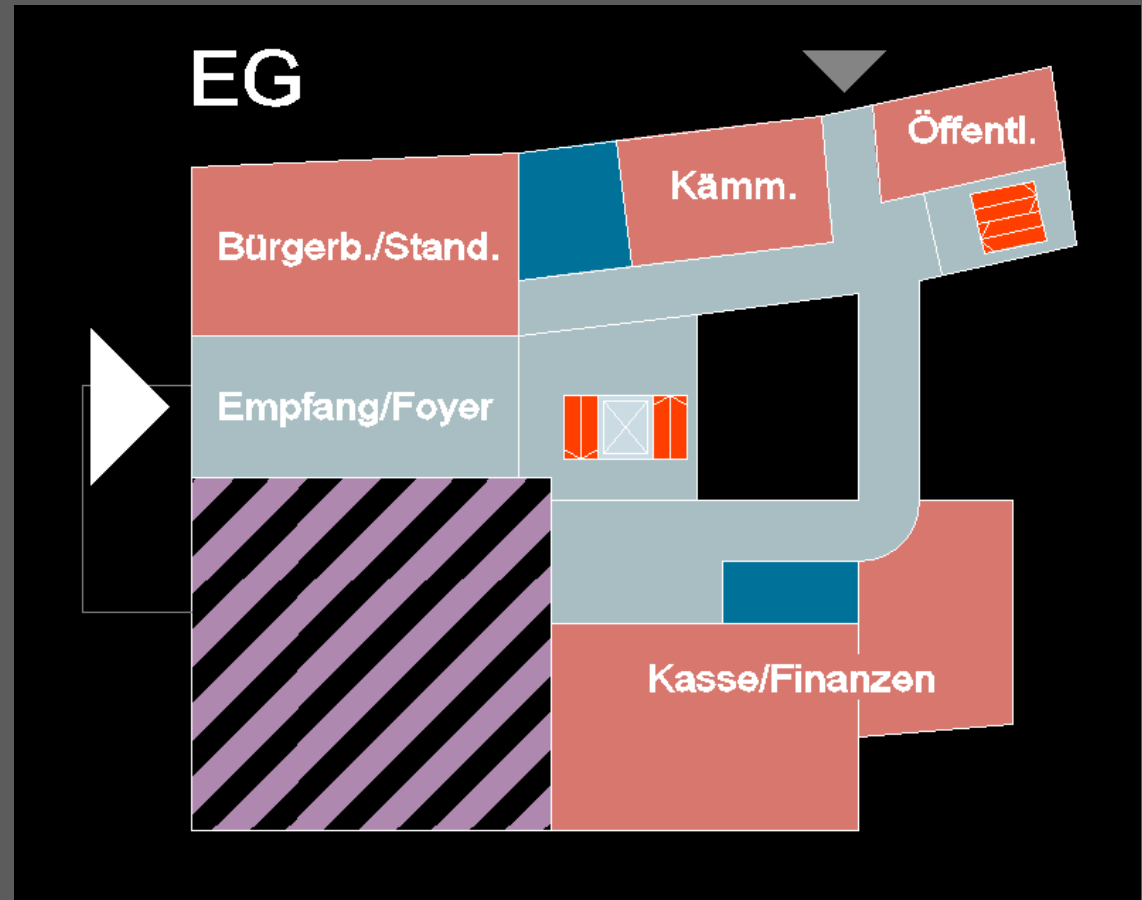
Sanitärkerne / Aufenthalt / Teeküchen bedarfsweise in den Geschossen

*Externe Funktionen*

**Gastronomie /Catering** im 1.KG

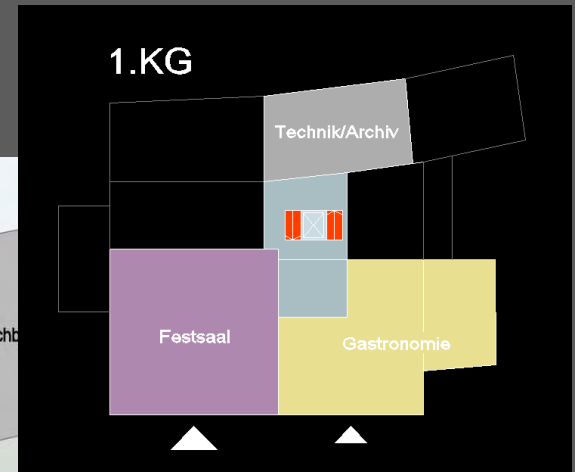
## Funktionale Gliederung

- Einbau Aufzug und Treppenhaus,
- neue Grundrissorganisation
- jedoch nur geringfügige Änderungen im äußeren Erscheinungsbild

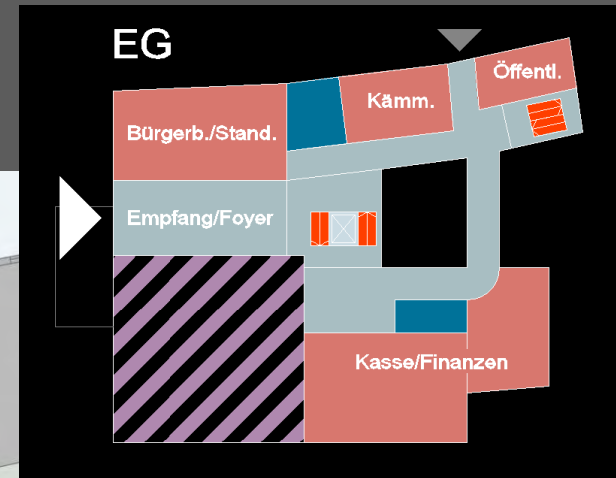




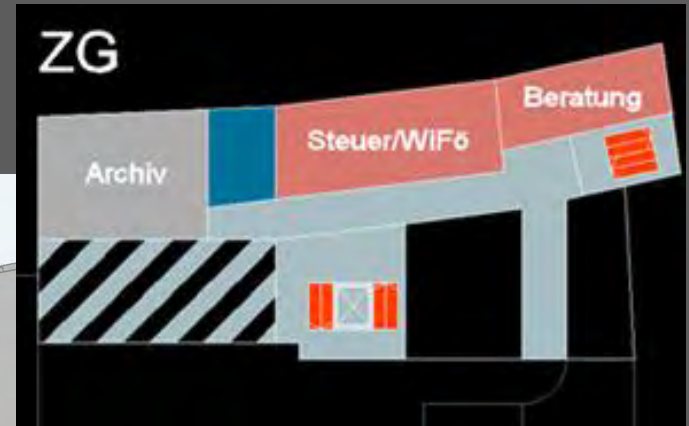
## 1.Kellergeschoß 1:200



## Erdgeschoß 1:200

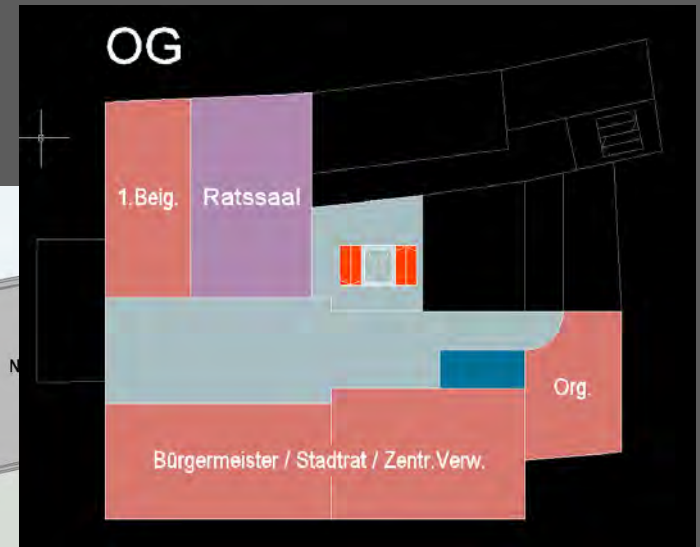


## Zwischengeschoß 1:200





Obergeschoß 1:200



Funktionale Gliederung

## Eingangshalle, Bürgerbüro, Ausstellung

Basisdaten,

Besucherführung, barrierefrei

Flucht- und Rettungswege / Erschließungskerne

Ersatzbauwerk Seitenflügel Burgstr.

Konzept Trausaal, Galerie

Anbindung Gastronomie

Technische Infrastruktur

Anlieferung, Müllentsorgung

Bauzeit, Bautechnologie

Zugänge:

Haupteingang Marktplatz,  
Hauptstraße und  
Burgstraße

Ausgestaltung, Innenarchitektur

Restauratorische Bearbeitung

Perspektive Eingangshalle



## Basisdaten

**Büros  
gesamt :  
ca. 20**

1. KELLERGECHOSS	Büroanzahl	Flächen [qm]
Festsaal		
Technik		
Archiv		
WC's		
Verkehrsflächen/ Fahrstuhl		
Kellerräume/ Abstellen		
Gastronomie		
ERDGESCHOSS	Büroanzahl	Flächen [qm]
Eingangshalle/ Ausstellung		
Bürgerbüro/Standesamt	3	58
Kämmerei	2	28
Öffentlichkeitsarbeit	1	18
Kasse/Finanzen	4	63
Galerie Festsaal		
Teeküche		
WC's		
Verkehrsflächen/ Fahrstuhl		



## Basisdaten

### ZWISCHENGESCHOSS

---

Archiv		41
Steuer/ Wirtschaftsförderung	1	44
Beratung		24
WC's		
Verkehrsflächen/ Fahrstuhl		

**Büros  
gesamt :  
ca. 20**

### OBERGESCHOSS

---

Ratssaal		70
Bürgermeister/ Stadtrat	3	88
1. Beigeordneter	2	41
Zentrale Verwaltung	2	37
Organisation	2	36
Bodenraum/ Server		
Lager		
Teeküche		
WC's		
Verkehrsflächen/ Fahrstuhl		

---

Funktionale Gliederung

Eingangshalle, Bürgerbüro, Ausstellung

Basisdaten,

**Besucherführung, barrierefrei**

Flucht- und Rettungswege / Erschließungskerne

Ersatzbauwerk Seitenflügel Burgstr.

Konzept Trausaal, Galerie

Anbindung Gastronomie

Technische Infrastruktur

Anlieferung, Müllentsorgung

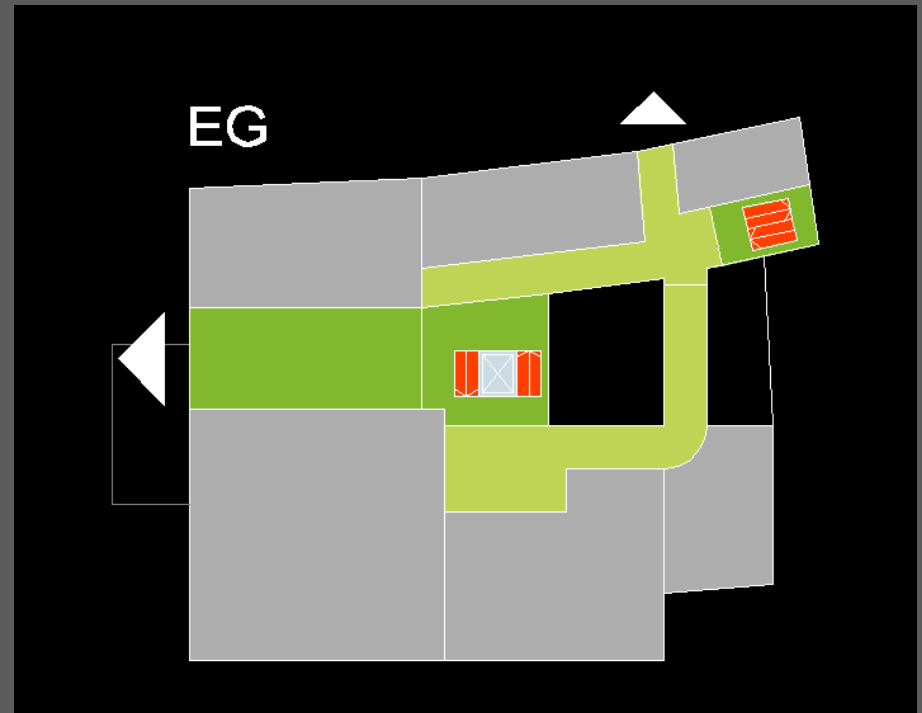
Bauzeit, Bautechnologie

Zugänge:

Haupteingang Marktplatz,  
Hauptstraße und  
Burgstraße

Ausgestaltung, Innenarchitektur

Restauratorische Bearbeitung



Funktionale Gliederung

Eingangshalle, Bürgerbüro, Ausstellung

Basisdaten,

Besucherführung, barrierefrei

## Flucht- und Rettungswege / Erschließungskerne

Ersatzbauwerk Seitenflügel Burgstr.

Konzept Trausaal, Galerie

Anbindung Gastronomie

Technische Infrastruktur

Anlieferung, Müllentsorgung

Bauzeit, Bautechnologie

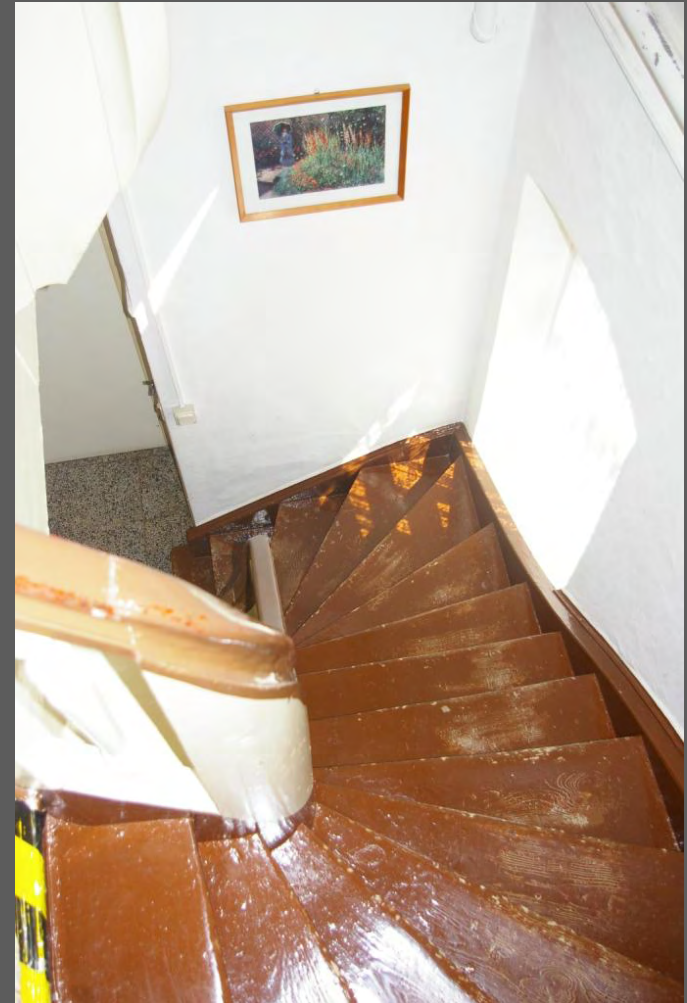
Zugänge:

Haupteingang Marktplatz,  
Hauptstraße und  
Burgstraße

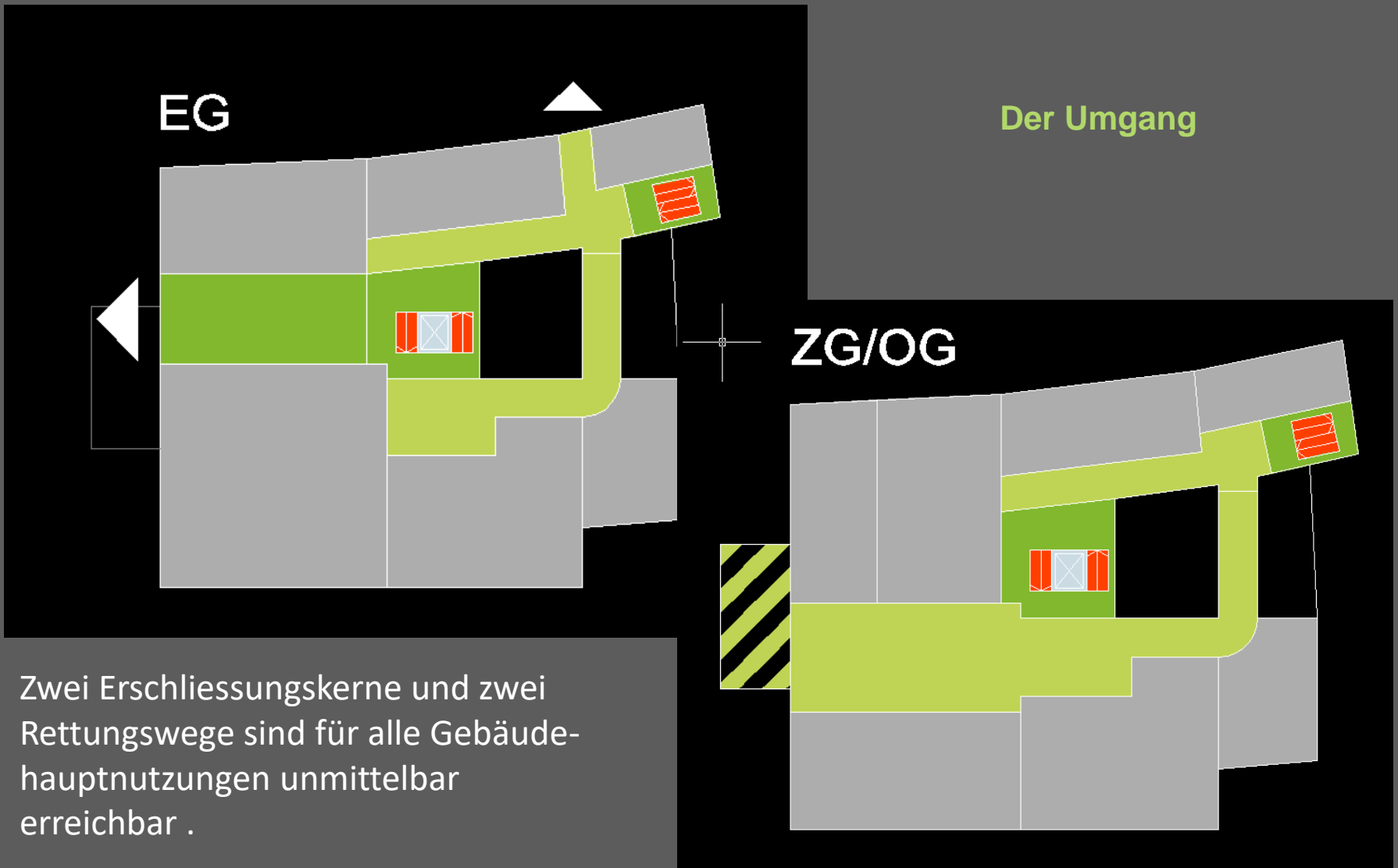
Ausgestaltung, Innenarchitektur

Restauratorische Bearbeitung

Evakuierungs- und Rettungswege  
sehen anders aus.....

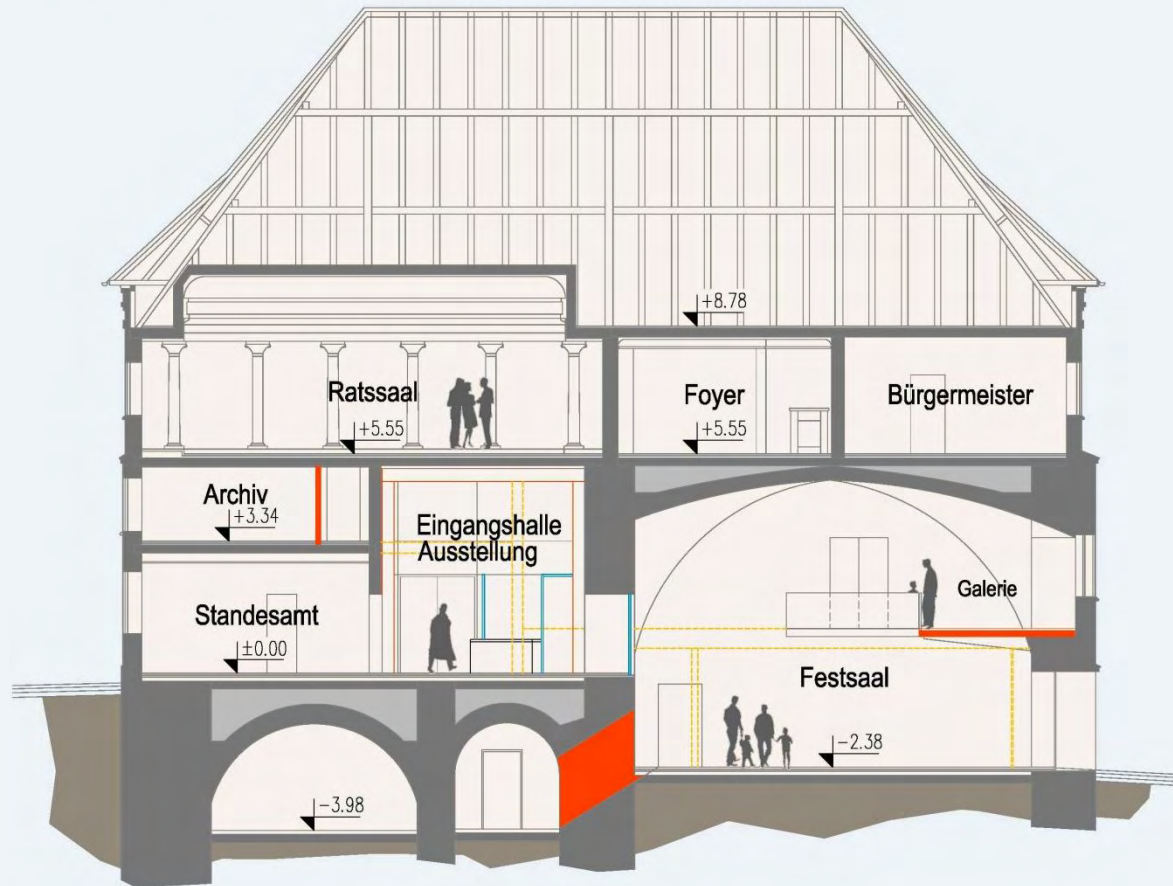




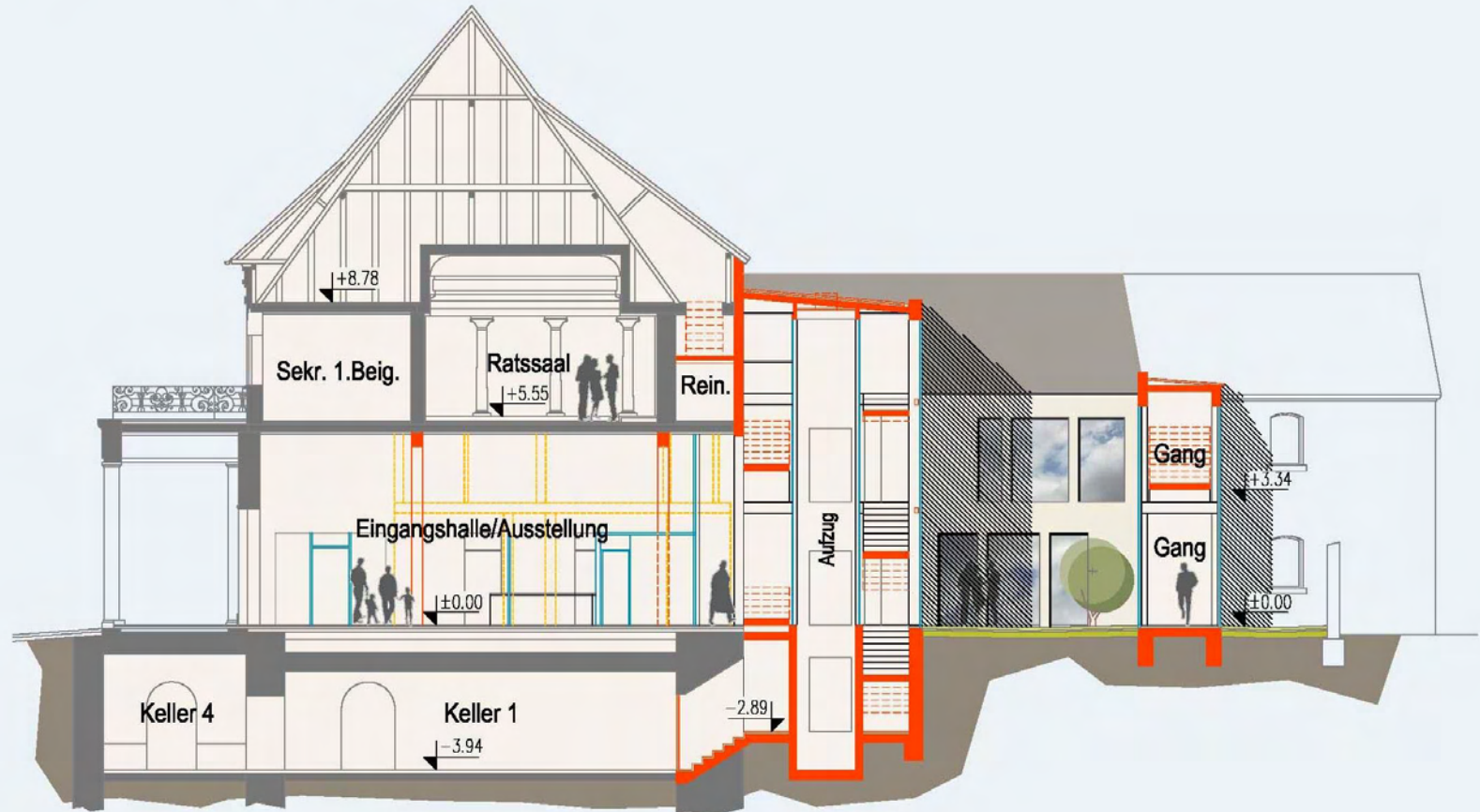


Zwei Erschliessungskerne und zwei Rettungswege sind für alle Gebäudehauptnutzungen unmittelbar erreichbar .

## Querschnitt A-A 1:200



## Längsschnitt B-B 1:200



# Altes Rathaus – Neues Leben



---

Lösungen 1



Funktionale Gliederung

Eingangshalle, Bürgerbüro, Ausstellung

Basisdaten,

Besucherführung, barrierefrei

Flucht- und Rettungswege / Erschließungskerne

## Ersatzbauwerk Seitenflügel Burgstr.

Konzept Trausaal, Galerie

Anbindung Gastronomie

Technische Infrastruktur

Anlieferung, Müllentsorgung

Bauzeit, Bautechnologie

Zugänge:

Haupteingang Marktplatz,  
Hauptstraße und  
Burgstraße

Ausgestaltung, Innenarchitektur

Restauratorische Bearbeitung

## Moderne Verwaltung

### Gründe Ersatzneubau:

- *Geschosshöhen,*
- *Erhaltenswürdigkeit der Substanz ,*
- *Umgang realisierbar*
- *Bautechnologie, Preisrelevanz*
- *Keller ->Haustechnik und Archiv*
- *Aufwertung Attraktivität/Modernität*

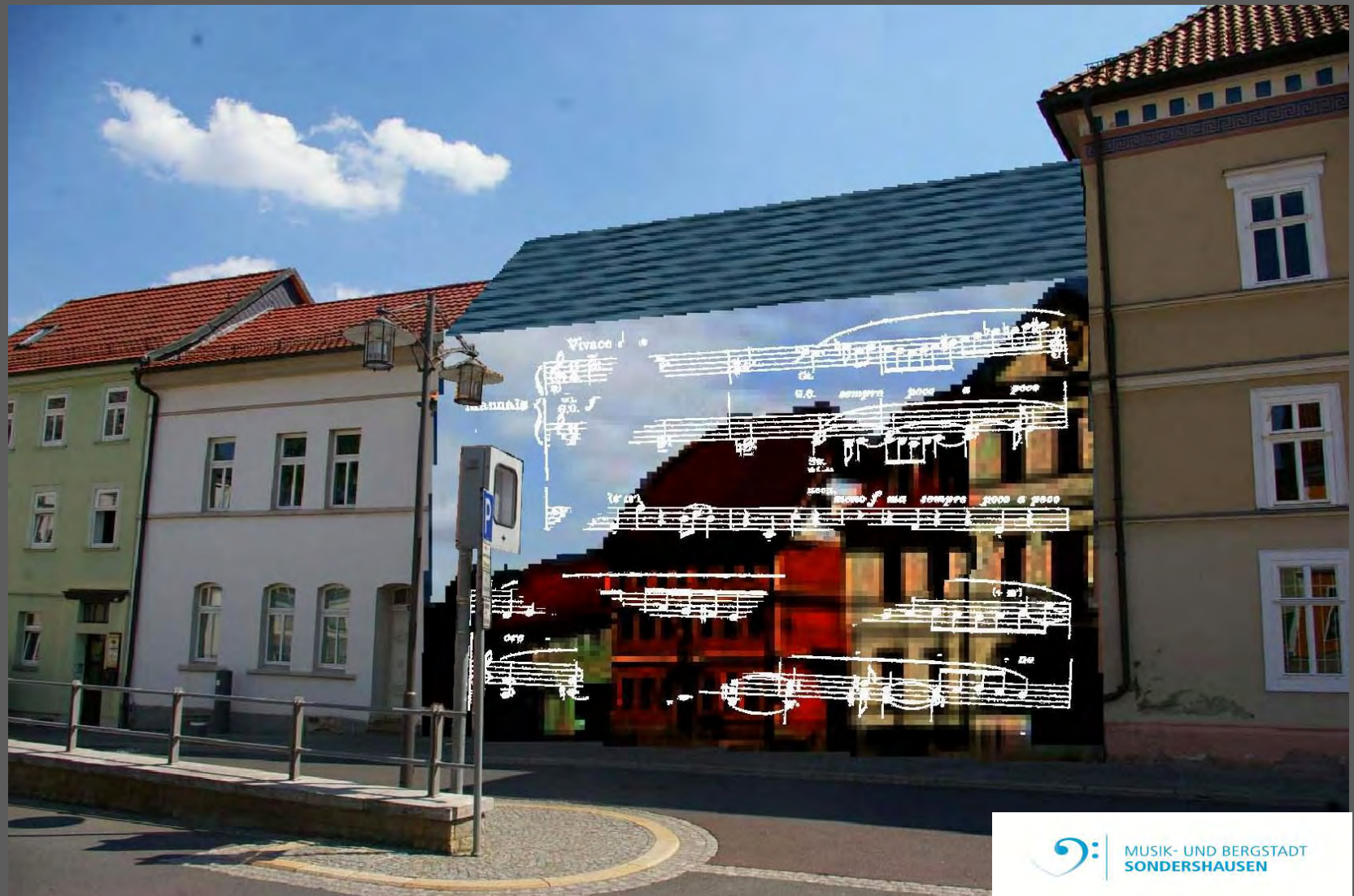
### Thematischer Bezug:

*Musik- und Bergstadt*

*z.B. Partitur Max Regers in*

*Digitaldrucktechnik appliziert,*

**Materialität :** *lithodecor, Airtec Classic*



MUSIK- UND BERGSTADT  
SONDRERSHAUSEN

## Moderne Verwaltung

**Ersatzneubau Seitenflügel Burgstraße  
dreigeschossig, rahmenlose Glasfassade, ESG**

Neue Zutaten haben keinen rekonstruktiven Charakter. Immer sind sie als moderne Ergänzung erfahrbar.

Der moderne Erweiterungsbau orientiert sich dabei in seiner Proportionalität sehr stark am historischen Gebäude.

Der Neubau interpretiert in der Fassadengestaltung Elemente des historischen Gebäudes, z.B. die stringente Reihung von Lochfenstern.

Die gegenüberliegende Gebäudefront spiegelt sich in der Fassade wieder.

**Ziel: Die gläserne Verwaltung, bürgernah und offen.**



## Beispiele

*lithodecor, Airtec Glassic*

- Der transparente, reflektierende Baustoff Glas soll die Erscheinung des Baukörpers prägen.
- zugelassenes System
- mit filigraner Halterung und geringer Fugenbreite
- Der Werkstoff Gas wirkt im System ungestört.



## Ersatzbauwerk Seitenflügel Burgstr



*Erfurt, Gedenk- und Bildungsstätte  
Andreasstraße*



## Beispiele

*lithodecor, Airtec Glassic*

## Ersatzbauwerk Seitenflügel Burgstr

107

**Intermezzo**

Maussieb

Pedal

Vivace mosso

Max Reger, Op. 60, No. 2



Partitur Max Reger

Ulm, St. Hildegard

## Beispiele

*lithodecor, Airtec Glassic*

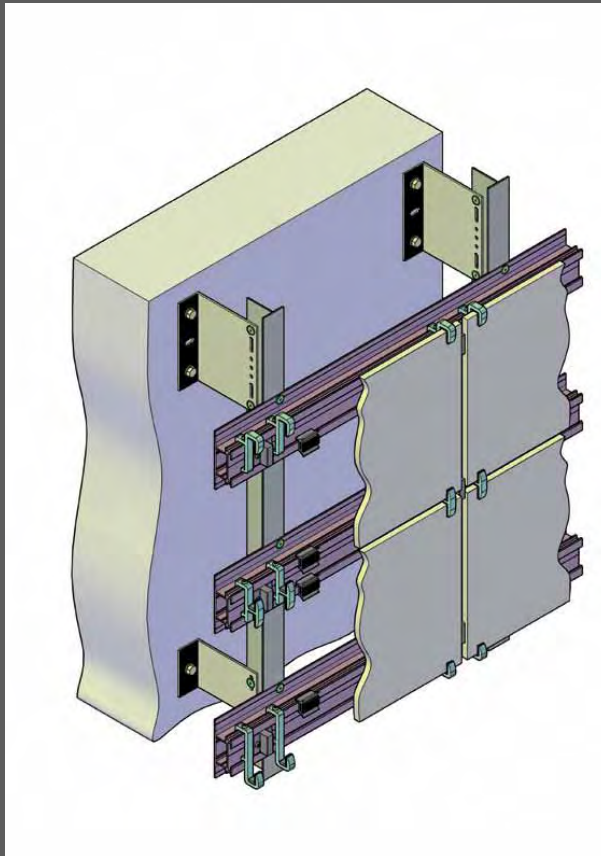


*Herzogenaurach, Boardinghouse*

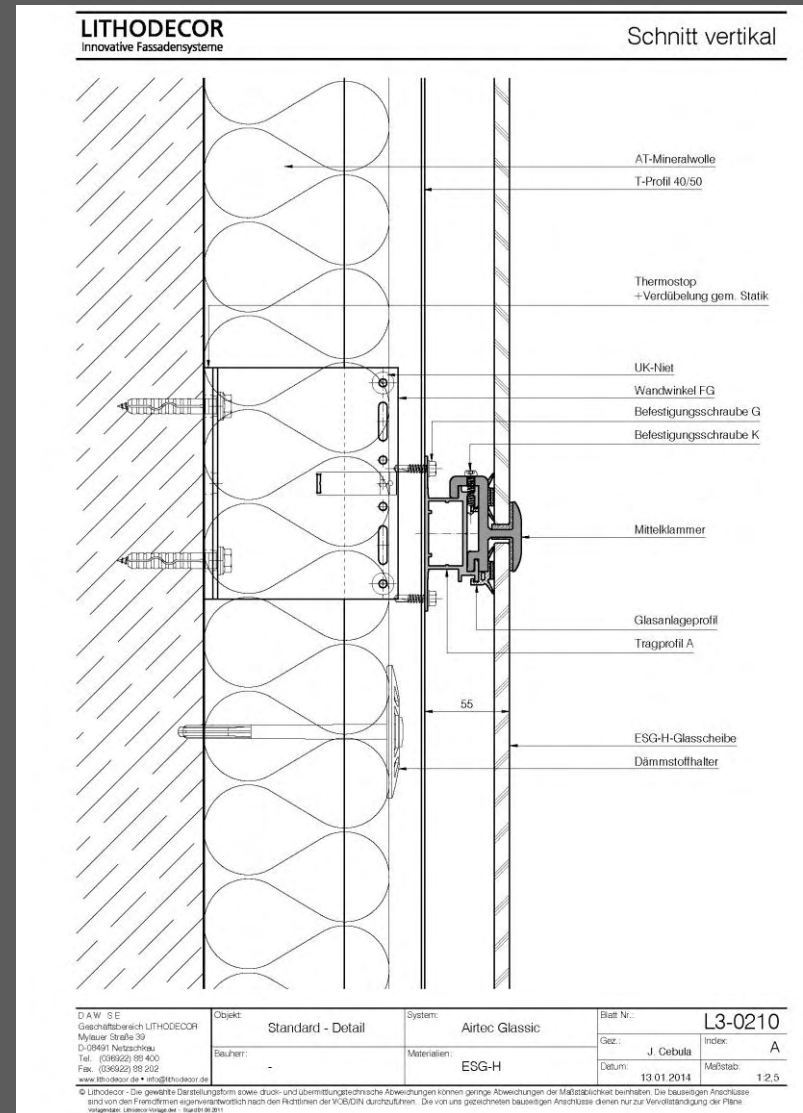
Plattenformate bis 4,7 m<sup>2</sup>,  
Kosten Fassade ca. 250 EUR/m<sup>2</sup>  
Siebdruck ca. 100 EUR/m<sup>2</sup>  
Lieferung und Montage  
Ca. 68 m<sup>2</sup> ca. 24.000 EUR

## Technik

*lithodecor, Airtec Classic*



*vorgehängtes hinterlüftetes Fassadensystem mit einer farblich beschichteten Glasscheibe als Oberfläche*





## Unsere Erfahrungen mit VHF



*vorgehängtes  
hinterlüftetes Fassadensystem  
CORTEN-Stahl, 2013*



*Stadtschloss BF: vorgehängtes hinterlüftetes  
Fassadensystem, System Trespa, 2011*



# Altes Rathaus – Neues Leben



---

## Lösungen 2

Funktionale Gliederung

Eingangshalle, Bürgerbüro, Ausstellung

Basisdaten,

Besucherführung, barrierefrei

Flucht- und Rettungswege / Erschließungskerne

Ersatzbauwerk für den Seitenflügel Burgstr.

## Konzept Trausaal, Galerie

Anbindung Gastronomie

Technische Infrastruktur

Anlieferung, Müllentsorgung

Bauzeit, Bautechnologie

Zugänge:

Haupteingang Marktplatz,  
Hauptstraße und  
Burgstraße

Ausgestaltung, Innenarchitektur

Restauratorische Bearbeitung



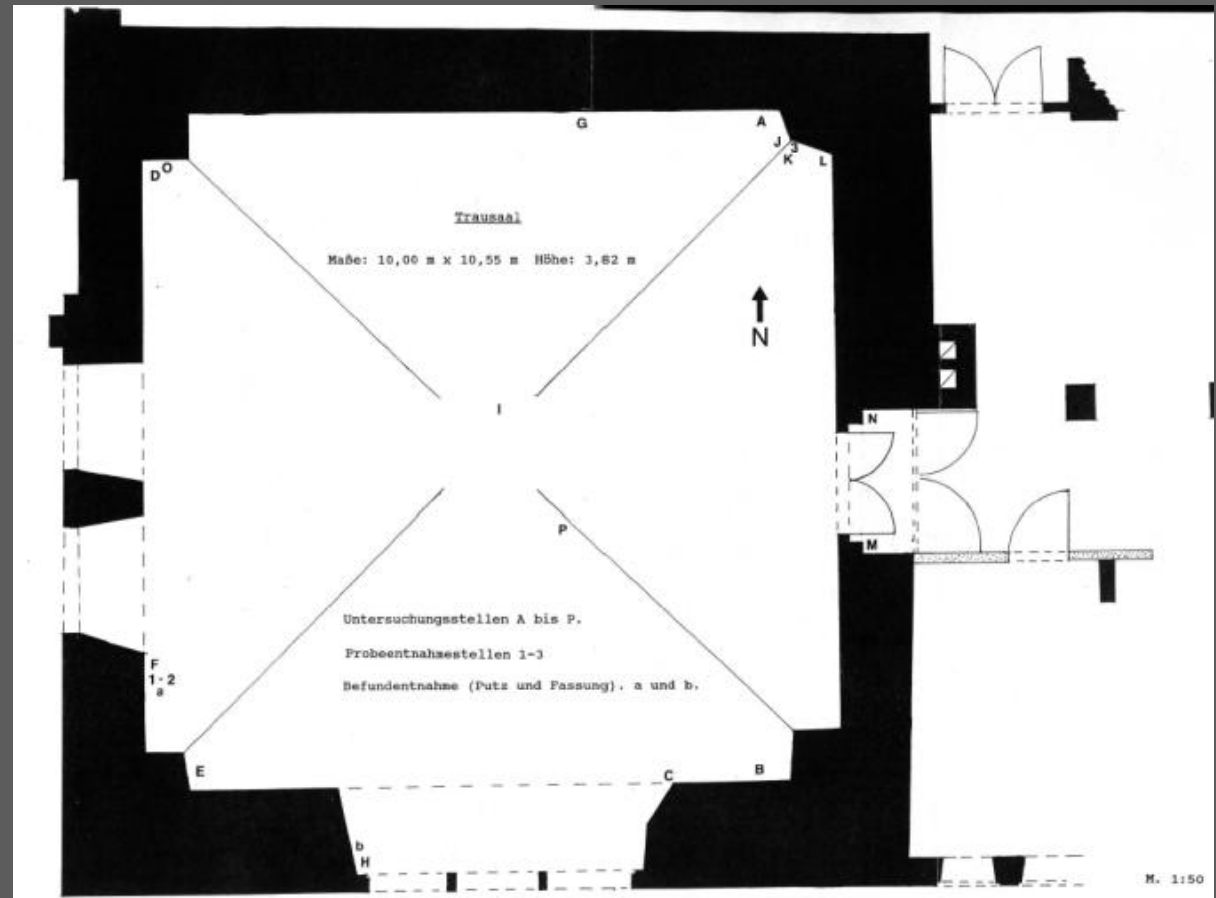
## Ausgangspunkt Keller

- Erarbeitung denkmalpflegerischer Zielsetzung zur Feststellung der denkmalwerten Substanz ,
- Aufstellung Restaurierungskonzept

## Ziel

Sichtbarmachung bzw. Wiederherstellung der bauzeitlichen Beschaffenheit unter Erhalt und Ablesbarkeit baugeschichtlicher Spuren

Möglicherweise :  
Rekonstruktions-  
Hypothese zur  
Ausmalung



*Auszug restauratorische Befund-  
untersuchung, Ochsenfarth, Erfurt, 1994*

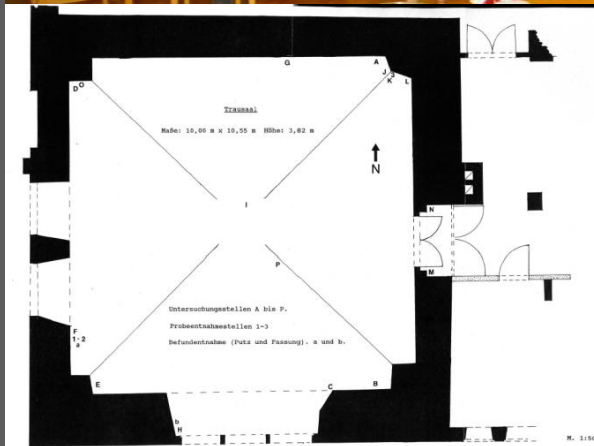
## Konzept Trausaal, Galerie



Aufnahme 2014

Aufnahme 1994

- Überprüfung der Befundsituation im Zuge der Entkernung (Entfernen der Zwischendecke und nachträglicher Einbauten ),
- Konservierte Bereiche im Bereich der wohl im 18.Jh. eingefügten Zwischendecke

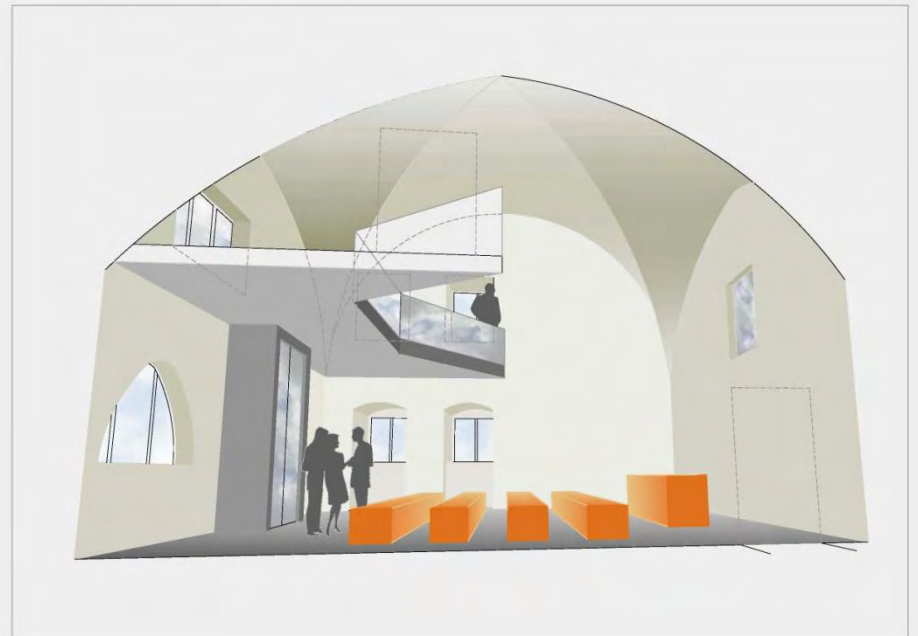




## Konzept Trausaal, Galerie

- Nutzung als Fest- und Trausaal,
- Erlebarmachung bereits im Erdgeschoss
- Galerie auf Höhe der bisherigen Zwischendecke,
- Ausführung der Galerie: leicht und modern,
- vorh. Bestuhlung kann weiter verwendet werden

Perspektive Festsaal



## Beifang: Rekonstruieren



*Hauptfassade Markt  
Bestand*



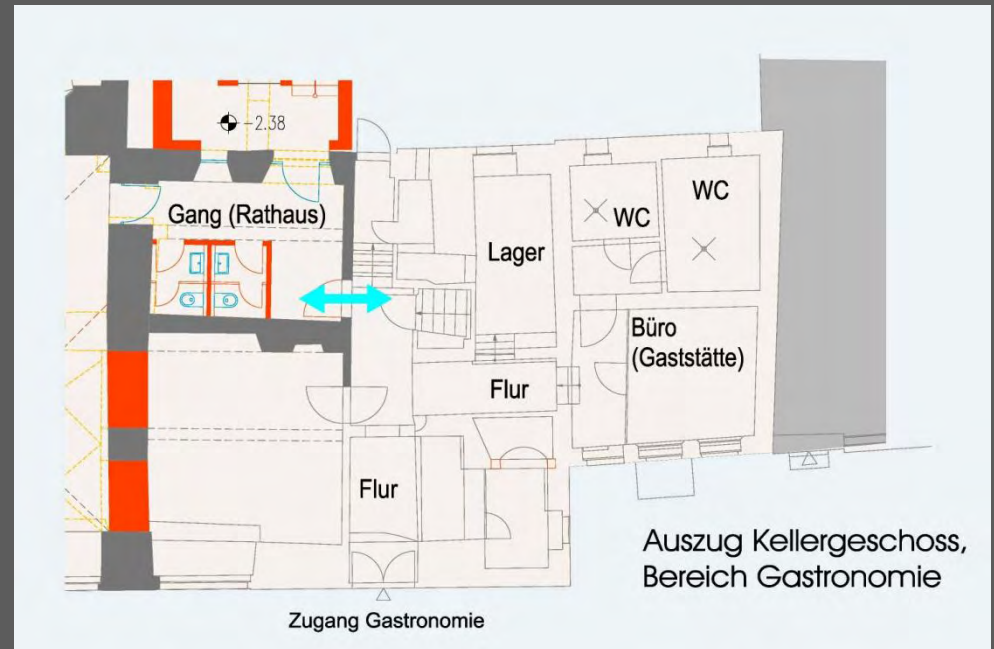
*Hauptfassade Markt  
Planung*



- Erschließung und Erschließungskerne
- Besucherführung, barrierefrei
- Eingangshalle, Bürgerbüro, Ausstellung
- Flucht- und Rettungswege
- Funktionale Gliederung
- Ersatzbauwerk für en Seitenflügel Burgstr.
- Konzept Trausaal, Galerie

## Anbindung Gastronomie

- Technische Infrastruktur
- Feuerwehrezufahrt, Brandschutzaspekte
- Anlieferung, Müllentsorgung
- Zugänge:
  - Haupteingang Marktplatz, Haupt- und Burgstraße
- Ausgestaltung, Innenarchitektur
- Restauratorische Bearbeitung
- Bauzeit, Bautechnologie



*Gastronomie unbeplant*

Verbindung  
zw. Festsaal und  
Gastronomie



Funktionale Gliederung

Eingangshalle, Bürgerbüro, Ausstellung

Basisdaten,

Besucherführung, barrierefrei

Flucht- und Rettungswege / Erschließungskerne

Ersatzbauwerk für den Seitenflügel Burgstr.

Konzept Trausaal, Galerie

Anbindung Gastronomie

## Technische Infrastruktur

Anlieferung, Müllentsorgung

Bauzeit, Bautechnologie

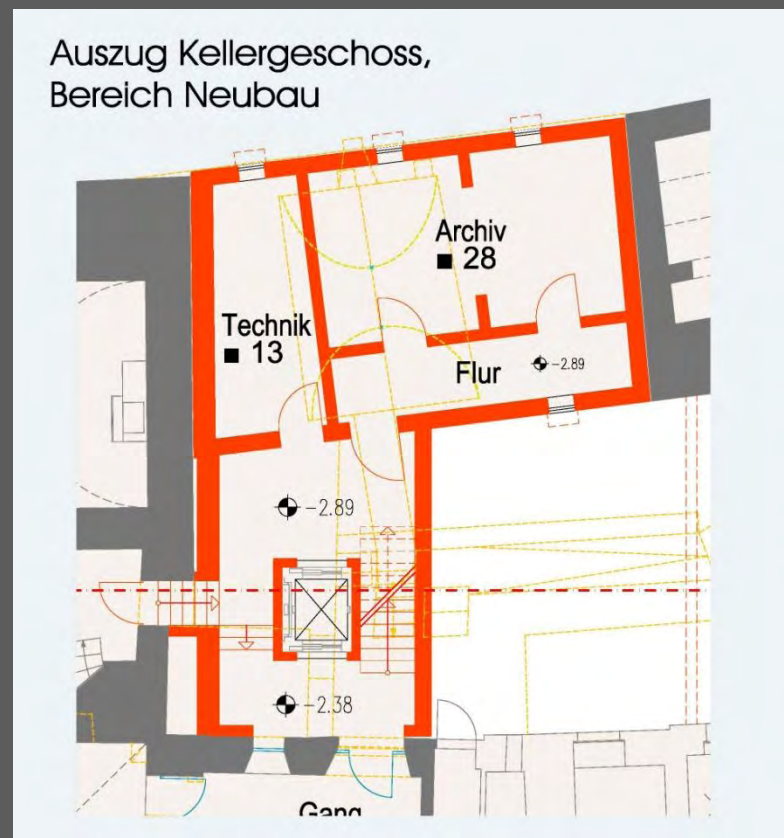
Zugänge:

Haupteingang Marktplatz,  
Hauptstraße und  
Burgstraße

Ausgestaltung, Innenarchitektur

Restauratorische Bearbeitung

**Haustechnik** im 1.KG Neubau  
**Brandmeldeanlage** n. Erfordernis  
**Serverraum** im DG Neubau





Funktionale Gliederung

Eingangshalle, Bürgerbüro, Ausstellung

Basisdaten,

Besucherführung, barrierefrei

Flucht- und Rettungswege / Erschließungskerne

Ersatzbauwerk für den Seitenflügel Burgstr.

Konzept Trausaal, Galerie

Anbindung Gastronomie

Technische Infrastruktur

## Anlieferung, Müllentsorgung

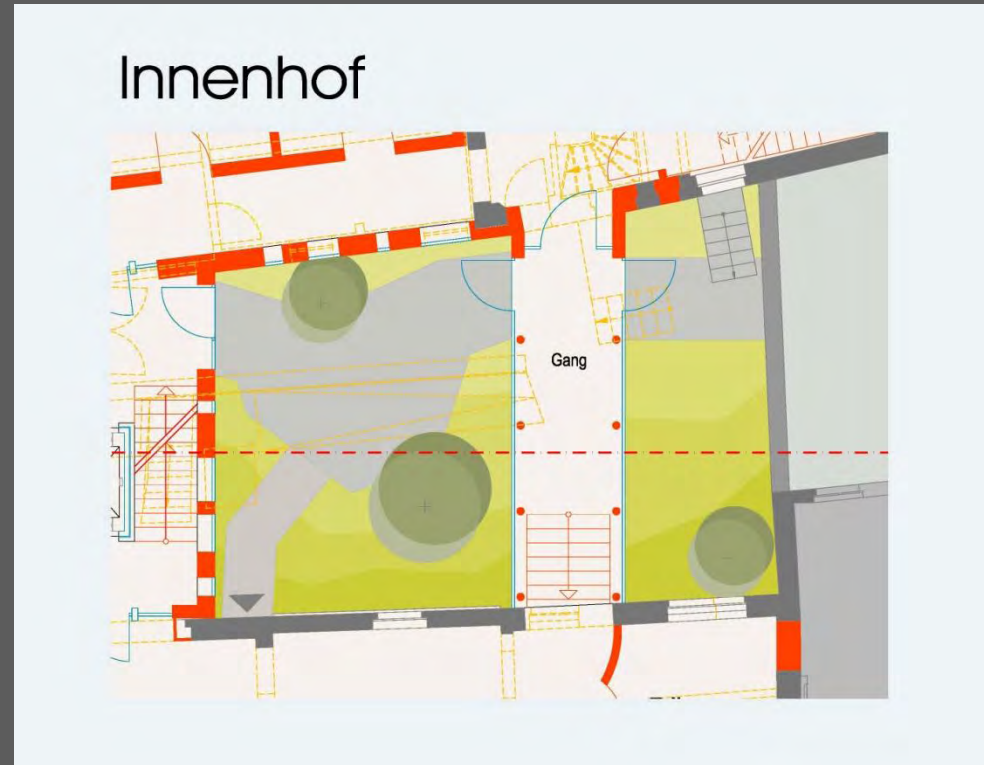
Bauzeit, Bautechnologie

Zugänge:

Haupteingang Marktplatz,  
Hauptstraße und  
Burgstraße

Ausgestaltung, Innenarchitektur

Restauratorische Bearbeitung



Innenhof , öffentlich

Wirtschaftshof , nichtöffentlich

Funktionale Gliederung

Eingangshalle, Bürgerbüro, Ausstellung

Basisdaten,

Besucherführung, barrierefrei

Flucht- und Rettungswege / Erschließungskerne

Ersatzbauwerk für den Seitenflügel Burgstr.

Konzept Trausaal, Galerie

Anbindung Gastronomie

Technische Infrastruktur

Anlieferung, Müllentsorgung

## Bauzeit, Bautechnologie

Zugänge:

Haupteingang Marktplatz,  
Hauptstraße und  
Burgstraße

Ausgestaltung, Innenarchitektur

Restauratorische Bearbeitung

## Bauzeit, Bautechnologie

Befundsicherung,

Abbruch Seitengebäude

Baustelleneinrichtung,

Einbau Treppenhaus und Gang

Ersatzbauwerk

Ausbau

Ggfs. abschnittsweise analog Rathaus BF

Bauzeit geschätzt: 24 Monate

Funktionale Gliederung

Eingangshalle, Bürgerbüro, Ausstellung

Basisdaten,

Besucherführung, barrierefrei

Flucht- und Rettungswege / Erschließungskerne

Ersatzbauwerk für den Seitenflügel Burgstr.

Konzept Trausaal, Galerie

Anbindung Gastronomie

Technische Infrastruktur

Anlieferung, Müllentsorgung

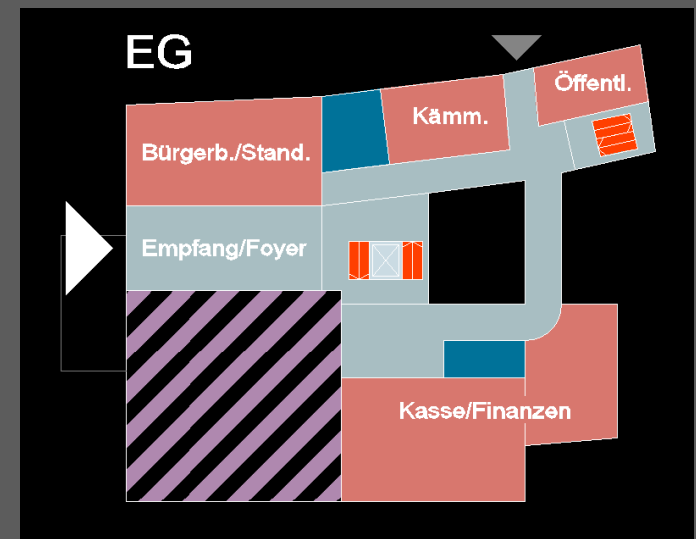
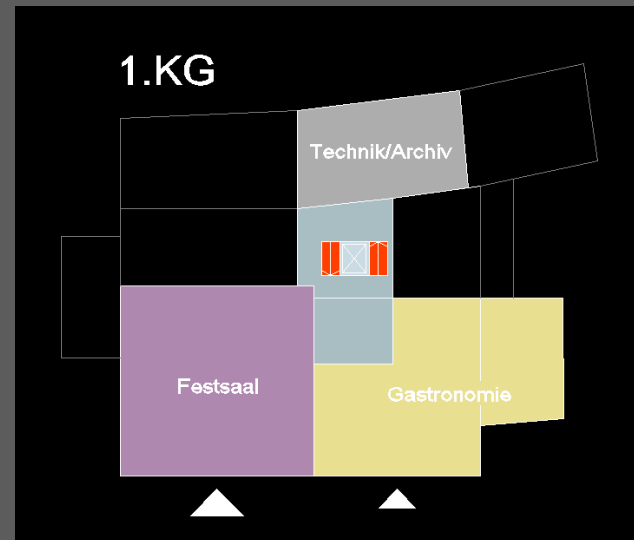
Bauzeit, Bautechnologie

## Zugänge:

Haupteingang Marktplatz,  
Hauptstraße und  
Burgstraße

Ausgestaltung, Innenarchitektur

Restauratorische Bearbeitung



# Altes Rathaus – Neues Leben



---

Innenarchitektur



Funktionale Gliederung

Eingangshalle, Bürgerbüro, Ausstellung

Basisdaten,

Besucherführung, barrierefrei

Flucht- und Rettungswege / Erschließungskerne

Ersatzbauwerk für den Seitenflügel Burgstr.

Konzept Trausaal, Galerie

Anbindung Gastronomie

Technische Infrastruktur

Anlieferung, Müllentsorgung

Bauzeit, Bautechnologie

Zugänge:

Haupteingang Marktplatz,  
Hauptstraße und  
Burgstraße

## Ausgestaltung, Innenarchitektur

Restauratorische Bearbeitung

## Empfehlung Innenarchitektin

Architekturbüro Jutta Kehr  
Innenarchitektin BDIA | AKT

Bergstrasse 32 (nahe Domplatz)  
99092 Erfurt

Fon: 0361 - 54 18 800

Fax: 0361 - 54 18 799

Email: [architektur@jutta-kehr.de](mailto:architektur@jutta-kehr.de)

Eintrag Architektenliste der  
Architektenkammer  
Thüringen : 0022 - 91 -1- I

## Referenzen Kehr

Stadtmuseum Göhre Jena - Einzeldenkmal

Auftraggeber: *Kommunale Immobilien Jena*

Umbau und Instandsetzung der "neuen Göhre"  
innenarchitektonisches Gesamtkonzept

Leistungsphasen 1 - 8

## Ausgestaltung innen



## Referenzen Kehr

Haus Dacheröden Erfurt, Einzeldenkmal

Auftraggeber: SV Erfurt, Kulturförderung

Innenarchitektur, Mitwirkung bei der

Farbgestaltung, Leistungsphasen 1 - 8

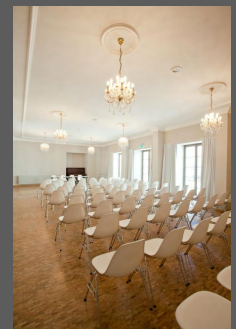


*Dacheröden – Blauer Salon*

## Ausgestaltung innen



*Dacheröden – Besprechung*





## Referenzen Kehr Haus Dacheröden Erfurt

## Ausgestaltung innen



*Dacheröden – Foyer*



*Café*



*Festsaal*



# Altes Rathaus – Neues Leben



---

Restaurierung

Funktionale Gliederung

Eingangshalle, Bürgerbüro, Ausstellung

Basisdaten,

Besucherführung, barrierefrei

Flucht- und Rettungswege / Erschließungskerne

Ersatzbauwerk für den Seitenflügel Burgstr.

Konzept Trausaal, Galerie

Anbindung Gastronomie

Technische Infrastruktur

Anlieferung, Müllentsorgung

Bauzeit, Bautechnologie

Zugänge:

Haupteingang Marktplatz,

Hauptstraße und

Burgstraße

Ausgestaltung, Innenarchitektur

## Restauratorische Bearbeitung

## Empfehlung Restauratorin

Antje Pohl

Diplom-Restauratorin

Hauptstr. 39

99762 Neustadt

Fon: 036331 - 50791

Fax: 036331 - 505450

Email: [Antje\\_Pohl@t-online.de](mailto:Antje_Pohl@t-online.de)

Wandmalerei und

Architekturoberflächen,

Polychrome Bildwerke (Stein), Holz,

Steinkonservierung

## Referenzen Pohl

Neuen Schloss Heringen, 1560, Einzeldenkmal

Restauratorische Untersuchung der Innenräume

Ausführung: Januar – April 2013



*Malereifragment (1560) über dem östlichen Fenstersturz des N/O Raumes im 1. Geschoss*

*Ostfassade des Neuen Schlosses in Heringen*

## Referenzen Pohl

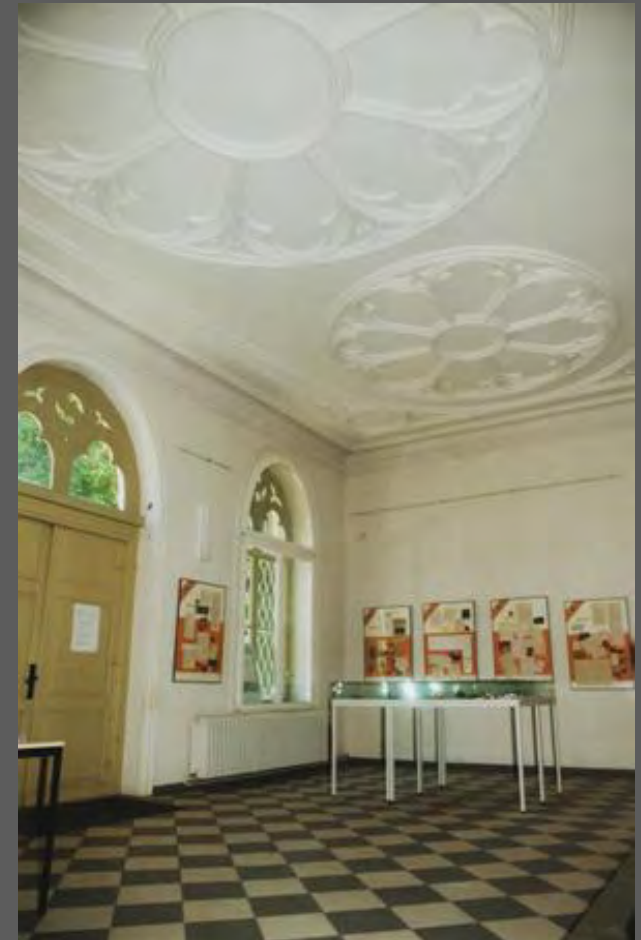
Lutzeklinik Köthen, 1854, Einzeldenkmal

Restauratorische Untersuchung in  
ausgewählten Innenräumen  
Ausführung: Mai 2010



*Straßenfassade*

## Restauratorische Bearbeitung



*Eingangshalle*



## Referenzen Pohl

## Restauratorische Bearbeitung

**Kirche „St. Crucis“  
1392  
Sondershausen  
Einzeldenkmal**

*Restauratorische  
Untersuchung und  
Kartierung der Befunde  
an den Innenwänden  
Ausführung:  
Juni – Juli 2010*



*Ansicht der Westwand (Zustand 2007)*

# Altes Rathaus – Neues Leben



---

Personal und Organisation

Damit die Dinge so gut bleiben, wie sie sind, müssen sie sich verändern !

Vielen Dank für ihre Aufmerksamkeit und auf Wiedersehen im neuen alten Rathaus !

